



Pressemitteilung

Wie bleiben Lebensmittel auch morgen noch sicher, nachhaltig und preiswert?

Berlin, 20. Januar 2012 – Unter dem Motto „Lebensmittel: Sicher, nachhaltig, preiswert!“ hat die Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft (FNL) heute mit Unterstützung der AGRAVIS Raiffeisen AG und der BayWa AG ihr 3. Standortgespräch auf dem ErlebnisBauernhof der Internationalen Grünen Woche veranstaltet. Basierend auf einer repräsentativen Befragung deutscher Landwirte wurde dazu eine Berliner Erklärung veröffentlicht. Inhalt der Erklärung ist eine Beschreibung von Voraussetzungen, um Lebensmittel auch in Zukunft sicher, nachhaltig und preiswert produzieren zu können.

Dr. Giebried Schenk, Geschäftsführer der FNL, schildert das Ziel des Standortgesprächs: „Wir wollen unterstreichen, wie hochwertig Lebensmittel heute bereits sind. Wir wollen aber auch daran erinnern, dass Trends wie das globale Bevölkerungswachstum, die abnehmende Verfügbarkeit landwirtschaftlicher Fläche und der Klimawandel neue Herausforderungen schaffen. Mit der Berliner Erklärung geben wir Denkanstöße, wie sich die deutsche Landwirtschaft darauf einstellen kann.“

Dr. Clemens Große Frie, Vorsitzender des Vorstands der AGRAVIS Raiffeisen AG, betont die Rolle von Qualitätssicherungssystemen im Agrarhandel: „Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig funktionierende Qualitätssicherungssysteme sind. Dem Agrarhandel kommt dabei eine besondere Rolle zu. Durch unsere gute Kenntnis der Lage vor Ort wissen wir, was für eine funktionierende Qualitätssicherung von zentraler Bedeutung ist: Der Einsatz qualitativ hochwertiger Produkte von verlässlichen Lieferanten, die Gewährleistung stabiler Geschäftsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfung und qualifizierte Mitarbeiter. Nur durch die Kombination dieser Aspekte können Lebensmittel auch langfristig sicher und nachhaltig bleiben.“

Klaus-Josef Lutz, Vorsitzender des Vorstands der BayWa AG, geht auf die Bedeutung der Marktvolatilität ein: „Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass Landwirte stabile Marktentwicklungen als eine der wichtigsten Faktoren für eine sichere Zukunft ihres Betriebes ansehen. Da die Schwankungen an den Agrarmärkten zunehmen und man diese nicht wirklich kontrollieren kann, gewinnen Instrumente zur Risikoabsicherung in der Landwirtschaft an Bedeutung. Hierbei spielt die BayWa als internationales Agrarhandelsunternehmen eine wichtige Rolle als Partner der Landwirte: Wir helfen mit Know-How und erprobten Lösungen, die Produktion von Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen langfristig für die Landwirte ökonomisch und für die Verbraucher ‚preis-wert‘ zu erhalten.“

Alle Beteiligten waren sich einig, dass das Bild der Landwirtschaft in der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit des Agrarsektors ist. Gemeinsam mit ihren Partnern aus der Branche sind die Landwirte dazu aufgerufen, durch Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz Verständnis für ihre Arbeit zu schaffen. 58% der befragten Landwirte halten dies für wesentlich.

Das 3. Standortgespräch wurde von über 60 Spitzenvertretern der Landwirtschaft, der ihr vor- und nachgelagerten Bereiche sowie aus Verbänden und Politik besucht. Weiterführende Informationen sowie der Text der Berliner Erklärung finden Sie auf:

<http://fnl.de/fnl/standortgespraech.html>

Über die Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft e.V.

In der FNL haben sich Verbände, Organisationen und Unternehmen der Landwirtschaft sowie der vor- und nachgelagerten Bereiche zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Anliegen ist es, über die vielfältigen Leistungen der Landwirtschaft von heute zu informieren.

Über die AGRAVIS Raiffeisen AG

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen mit über 5,4 Mrd. Euro Umsatz in 2010 und aktuell rund 5.200 Mitarbeitern. Die geschäftlichen Schwerpunkte der AGRAVIS Raiffeisen AG liegen in den klassischen Agrarsparten Getreide, Ölsaaten sowie Futtermittel, Düngemittel, Pflanzenschutz und Saatgut. Bedeutende Aktivitäten bestehen zudem in den Bereichen Agrartechnik und Energie. Darüber hinaus wird ein Einzelhandelsgeschäft in den Raiffeisen-Märkten betrieben. Eine nennenswerte wirtschaftliche Rolle kommt zudem dem Baustoffhandel zu. Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist Großhandelspartner der Primärgenossenschaften vor Ort, die das Geschäft mit den Landwirten verantworten. Daneben beliefert die AGRAVIS Raiffeisen AG über Tochtergesellschaften – in Regionen ohne Primärgenossenschaften – die Landwirte auch direkt. Das Arbeitsgebiet der AGRAVIS Raiffeisen AG reicht über große Teile Nordrhein-Westfalens bis nach Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Darüber hinaus bietet die AGRAVIS-Gruppe ihre Geschäftsmöglichkeiten und Dienstleistungen auch in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern an. Unternehmenssitze sind Hannover und Münster.

Über die BayWa AG

Die BayWa AG ist ein international tätiger Handels- und Dienstleistungskonzern mit Schwerpunkten in den Branchen Agrar, Bau und Energie. Konzernweit sind rund 16 500 Mitarbeiter beschäftigt, die im Jahr 2010 einen Umsatz von 7,9 Mrd. Euro erwirtschafteten. Mit Franchise- und Partnerfirmen verfügt der Konzern über rund 3 000 Vertriebsstandorte in 16 Ländern. Die Hauptvertriebsgebiete liegen in Deutschland, Österreich und Osteuropa. Den größten Umsatzanteil mit rund 44 Prozent erzielt der Konzern im Segment Agrar mit Agrarhandel und dem Vertrieb von Technik für die Landwirtschaft. Seit 2009 bündelt der Konzern im Geschäftsfeld der BayWa r.e GmbH seine Aktivitäten im Bereich der regenerativen Energien. Über international agierende Beteiligungen hat sich die BayWa auf den Gebieten Biogas-, Solar- und Windkraftanlagen als Projektentwickler und Händler positioniert.

Kontakt:

Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft e.V.

Simon Michel-Berger

Pressesprecher

Wilhelmsaue 37

10713 Berlin

Tel.: 030-88 66 355 40

Fax: 030-88 66 355 90

Handy: 0171 382 73 76

E-Mail: s.michel-berger@fnl.de

www.fnl.de

AGRAVIS Raiffeisen AG
Bernd Homann
Unternehmenskommunikation
Industrieweg 110
48155 Münster
Tel: 02 51/6 82-20 50
Fax 02 51/6 82-20 48
E-Mail: bernd.homann@agravis.de
www.agravis.de

BayWa AG
Agnes Scharl
Pressereferentin
Arabellastraße 4
81925 München
Tel: 089 9222-3692
Fax: 089 9212-3692
E-Mail: agnes.scharl@baywa.de
www.baywa.de